



BMC

Business Media China AG

ZWISCHENBERICHT
2005

JANUAR · FEBRUAR · MÄRZ · APRIL · MAI · JUNI

INHALT

1. Geschäftsverlauf
2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
3. Ausblick



1. GESCHÄFTSVERLAUF

Im ersten Halbjahr hat die Business Media China AG („BMC“), vormals CNV Vermögensverwaltungs AG, ihre Neupositionierung zu einer der führenden unabhängigen Messegesellschaften Chinas fortgesetzt. Am 24. März 2005 haben wir per Ad-Hoc Mitteilung veröffentlicht, dass wir einen Vertrag mit Herrn Xueshan Zhang, Gründer und Mehrheitseigentümer der Guangdong Zhenwei Guozhan Exhibition Co. Ltd. unterzeichnet hatten, 51 % der neu zu gründenden Messegesellschaft Mesago Zhenwei Exhibition Company Ltd. („Mesago Zhenwei“) zu übernehmen. Die Mesago Zhenwei wird den Planungen nach ab 2006 drei wichtige Messen in Süd-China in den Bereichen „Food Processing“, „Textil“ und „Maschinenbau“ veranstalten.

Mit der vereinbarten Beteiligung an der Mesago Zhenwei haben wir uns, nach den angekündigten Beteiligungen in Peking und Shanghai, nun auch im südchinesischen Guangzhou mit einem der führenden Messeveranstalter zusammengeschlossen. Damit ist die BMC nun in den drei wichtigsten chinesischen Metropolen mit Mehrheitsbeteiligungen an führenden Messe- und Kongressveranstaltern vertreten. Gleichzeitig wurde das Themenspektrum weiter ausgebaut. Neben den bestehenden Messethemen „Beauty“, „Mining“, „Lifestyle“ und „Stationery“ kommen die Bereiche „Machine Tools“, „Textile Industry“ und „Food Processing“ hinzu. In diesem Zusammenhang haben wir einen Lizenzvertrag mit der Messe Stuttgart bezüglich der von der Messe Stuttgart veranstalteten „AMB - Internationale Ausstellung für Metallbearbeitung“ abgeschlossen. Die BMC wird gemäß Vereinbarung die bekannte Messemarke „AMB“ im chinesischen Markt einführen und mit der Messe Stuttgart bei der Aussteller- und Besuchervermarktung kooperieren. Dies soll insbesondere in Verbindung mit Mesago Zhenwei geschehen, die in Guangzhou die GZIMTE Guangzhou International Machine Tool Exhibition jährlich veranstaltet. Durch die Verbindung von zwei erfolgreichen Messekonzepten, GZIMTE und AMB, gehen wir davon aus, dass Mesago Zhenwei's Werkzeugmaschinenmesse sich mittelfristig zu einer der führenden Werkzeugmaschinenmessen in ganz China entwickeln wird.

Das maßgebliche Messeereignis im ersten Halbjahr war die China Shanghai Beauty Expo, die vom 11. Mai bis 14. Mai 2005 von unserem verbundenen Unternehmen Shanghai Baiwen Exhibition Co., Ltd. („Baiwen“) veranstaltet wurde. Auch dieses Jahr ist diese Messe um ca. 25 % gewachsen und hat mit rund 150.000 Besuchern auf 35.000 Quadratmetern ihre Position als mit Abstand führende „Beauty“-Messe Chinas gestärkt. Das Wachstumspotential dieser Messe ist weiterhin sehr groß, da insbesondere der Anteil ausländischer Aussteller, der zur Zeit bei lediglich ca. 10 % liegt, stark ausbaufähig ist.

Auch die Buchungen und Vertragsabschlüsse für die Messen unserer bestehenden bzw. zukünftigen Beteiligungsgesellschaften im 2. Halbjahr entwickeln sich erwartungsgemäß oder besser. So haben wir bekannt gegeben, dass die Vermarktung der „China Mining“ (Bergbau und Rohstoff Messe sowie Kongressveranstaltung), die von der Beijing Capital Exhibition International Company Ltd. („Ceico“) als Co-Initiator veranstaltet wird, über den Planungen liegt. Die bis Anfang August gebuchten Umsätze, die nicht Teilnahmegebühren zuzurechnen sind wie z.B. Sponsorships, beliefen sich schon auf über USD 750.000, wobei das Gesamtjahresziel von knapp USD 900.000 (entsprechend einer Steigerung zum Vorjahr von 62 %) erreicht werden dürfte. Bei den Teilnahmegebühren der angemeldeten Delegierten sehen die Umsatzplanungen eine Steigerung von mindestens 53 % auf USD 870.000 vor. Die Anzahl der Aussteller wird sich den Planungen nach verdoppeln. Die China Mining wird zusammen mit dem chinesischen Ministerium für „Land & Resources“ veranstaltet. Zu den weiteren Kooperationspartnern zählt dieses Jahr erstmals auch die Prospectors and Developers Association of Canada (PDAC), die mit mehr als 12.000 Delegierten die größte Bergbau und Rohstoff-Veranstaltung der Welt in Toronto organisiert.

Die Zeitplanung für das „Beijing Joy Festival“, das von Ceico entwickelt wurde und auch veranstaltet wird, hat sich verschoben. Statt dem ursprünglich erwarteten Veranstaltungsbeginn Ende Juli, war der offizielle Start am 18. August 2005. Die geplante Zeitdauer der Veranstaltung ist von 25 Tage auf 50 Tage verlängert worden.

Für Baiwen haben wir am 1. Februar 2005 die Business License erhalten. Für unsere Beteiligung an Ceico erwarten wir die Business License im 2. Halbjahr 2005. Wir haben im November 2004 55 % der Anteile an der Ceico von der Mesago Holding Operations GmbH („MHO“), Mitgründer der Ceico, erworben. Die MHO hielt ursprünglich 50 % an Ceico, hatte aber vor der Veräußerung an BMC weitere 5 % von dem Beijing Exhibition Center („BEC“), dem Joint-Venture Partner bei Ceico - einem Staatsunternehmen, erworben. War die Business License z.B. für Baiwen im üblichen Zeitraum zu erlangen, lag dies daran, dass es sich um den Kauf einer Beteiligung an einem privaten Unternehmen handelte. Die Vergabe der Business License für die Anteile an der Ceico gestaltet sich aber langwieriger. Bei dem Kauf der Ceico Anteile haben wir für 55 % der Anteile an der Ceico eine Business License beantragt. Während die Business License für 50 % an Ceico im üblichen Zeitrahmen erteilt sein sollte, da es sich hier um die ursprünglichen Gründungsanteile der MHO handelt, zieht sich der Genehmigungsprozess für die zusätzlich von der BEC erworbenen 5% etwas in die Länge. Wir haben deshalb beschlossen den Antrag auf die Erteilung einer Business License für die gesamten 55 % der Anteile zurückzuziehen und getrennte Anträge für die Erteilung einer Business License der 50 % Anteile und 5 % Anteile zu stellen, um die Ceico so schnell wie möglich in den Konzernabschluss der Business Media China AG einbeziehen zu können. Zwar stehen uns die für 2005 anteiligen Ergebnisse zu, Ziel war es jedoch immer, den Geschäftsverlauf der Ceico in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen.

2. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

2.1. Allgemeine Vorbemerkungen

Bei den folgenden Erläuterungen handelt es sich um Angaben aus dem ungeprüften, nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellten Einzelabschluss zum 30. Juni 2005 der Business Media China AG. Ein geprüfter Konzernabschluss zum 30. Juni 2005 wird derzeit für ein Börsenprospekt erstellt, welches noch in diesem Jahr veröffentlicht werden soll.

2.2. Ertragslage

Durch die geänderte Geschäftstätigkeit der Business Media China AG von einer Gesellschaft, die im ersten Halbjahr 2004 noch Auftragsproduktionen im Buchbereich durchgeführt hat zu einem internationalen Messeveranstalter, ist ein Vorjahresvergleich nur sehr eingeschränkt möglich.

Das Geschäftsmodell der Business Media China AG beruht einerseits auf der Akquisition von erfolgreichen Messeveranstaltern in China, und andererseits aus der Erbringung von Dienstleistungen für diese Veranstalter, wobei die Verbesserung der internationalen Umsätze und das internationale Marketing im Vordergrund stehen. Neben dem Aufbau von Datenbanken für die Zielgruppe (Aussteller, Besucher usw.) sind Dienstleistungen der Business Media China AG vor allem die Akquisition von internationalen Messeteilnehmern, die Entwicklung neuer Messekonzepte und die Akquisition von Lizenzmessethemen für den chinesischen Markt.

Die Business Media China AG ist bei den Dienstleistungen ohne vertragliche Grundlage in Vorleistung getreten. Seit Anfang des Jahres werden mit Baiwen sowie Ceico Verhandlungen hinsichtlich der Konditionen, die für die Dienstleistungen der Business Media China AG zu bezahlen sind, geführt. Die Verhandlungen waren bis zur Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses noch nicht abgeschlossen, so dass bisher keine Leistungsverrechnungen bis zum 30. Juni 2005 an die chinesischen Gesellschaften stattgefunden haben und damit auch nicht in den Zwischenabschluss Eingang gefunden haben. Die derzeitigen Entwürfe der Dienstleistungsverträge sehen eine Grundprovision von 25 % der erzielten Einnahmen aus der Akquisition von internationalen Ausstellern vor und beinhalten auch Staffelp Provisionen für die Jahre 2005 und 2006, um die anfangs höheren Kosten der Business Media China AG zu decken.

Für die im Frühjahr 2005 in Shanghai stattgefundenene China Shanghai Beauty Expo der Baiwen hat die Business Media China AG Flächen an Aussteller für ca. USD 100.000 verkauft.

Für die derzeit erfolgreichste Mining Messe, die im November 2005 in Peking stattfindende China Mining der Ceico sind bis Mitte August 2005 Fakturierungen durch die Vermittlung der Business Media China AG in Höhe von USD 500.000 erfolgt.

	1.1.-30.6.2005 TEUR	1.1.-30.6.2004 TEUR
Umsatzerlöse	6	275
Sonstige betriebliche Erträge	1	59
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-91	-225
Personalaufwand	-271	-172
Abschreibungen	-19	-14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-480	-397
Finanzergebnis	44	344
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-810	-130
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	150
Zwischenergebnis (in 2004 vor Besserungsschein)	-810	20

Aufgrund der oben aufgeführten Erläuterungen zu den noch nicht abgeschlossenen Dienstleistungsverträgen werden im 1. Halbjahr 2005 keine wesentlichen Umsätze ausgewiesen.

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind die den Messen und Veranstaltungen direkt zurechenbare Kosten ausgewiesen. Hierunter fallen z.B. die Aufwendungen für Broschüren, Messe-Homepages, Mailings als auch Aufwendungen für die Beauty Magazine ESTETICA und ICN, die in China von der Ceico publiziert werden.

Der Anstieg des Personalaufwands beruht auf der Tatsache, dass sich mit der Neuausrichtung der Gesellschaft zu einem internationalen Messe- und Kongressunternehmen die Personalintensivität deutlich erhöht hat. Im August 2005 waren 11 Mitarbeiter bei der Business Media China AG angestellt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten als wesentliche Posten Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Börsenotierung und der Rechtsform der Gesellschaft sowie Reisekosten, die im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit oder mit Akquisitionen von chinesischen Messeveranstaltern angefallen sind.

Insbesondere durch die Ausschüttung am 9. November 2004 von TEUR 22.023 an die Aktionäre und der damit verbundenen geringeren liquiden Mittel in 2005 hat zu dem rückläufigen Finanzergebnis geführt.

Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2004 nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften hat die Business Media China AG ein Zwischenergebnis vor Besserungsschein in Höhe von TEUR 43 ausgewiesen. Der ausgewiesene Betrag von TEUR 19 beruht auf Unterschieden zwischen den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den IFRS. Im Dezember 2003 ist der Gesellschaft ein Forderungsverzicht mit Besserungsschein in Höhe von TEUR 1.448 ausgesprochen worden, wobei der Besserungsschein aus künftigen handelsrechtlichen Jahresüberschüssen zu bedienen ist. Auf eine Darstellung des Besserungsscheins ist in der Ertragslage verzichtet worden, da dieser im Geschäftsjahr 2004 aufgrund des handelsrechtlichen Jahresfehlbetrags von TEUR 4 nicht zu bedienen war.

2.3. Vermögens- und Finanzlage

AKTIVA	30.6.2005		31.12.2004	
	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	0,0	10	0,1
Sachanlagevermögen	191	1,1	198	1,0
Finanzanlagen	2.884	15,8	896	4,5
	3.084	16,9	1.104	5,6
Umlaufvermögen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	0,0	7	0,0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1	0,0	0	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	440	2,4	369	1,9
Flüssige Mittel	14.753	80,7	18.369	92,5
	15.198	83,1	18.745	94,4
Rechnungsabgrenzungsposten	9	0,0	4	0,0
	18.291	100,0	19.853	100,0
PASSIVA				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	4.545	24,9	4.545	22,9
Rücklagen	3.519	19,2	3.519	17,6
Bilanzverlust	-829	-4,5	-19	0,0
	7.235	39,6	8.045	40,5
Fremdkapital (mittel- und kurzfristig)				
Sonstige Rückstellungen	461	2,5	416	2,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.560	57,8	11.000	55,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27	0,1	92	0,5
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0,0	290	1,5
Sonstige Verbindlichkeiten	8	0,0	10	0,0
	11.056	60,4	11.808	59,5
	18.291	100,0	19.853	100,0

In das Anlagevermögen sind im ersten Halbjahr 2005 Investitionen von TEUR 1.999 erfolgt. Diese Investitionen entfielen im Wesentlichen auf die Finanzanlagen und hier auf Anteile an verbundenen Unternehmen und auf Anzahlungen für künftige Anteile an verbundenen Unternehmen, die sich derzeit noch in der Akquisitionsphase befinden bzw. bisher keine staatliche Genehmigung vorliegt. Bis heute liegt die Business License für die Baiwen und die CNV China Co., Ltd. vor.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten wie zum 31.12.2004 größtenteils kurzfristige Steuerforderungen. Neben den Erstattungen von anrechenbaren Steuern aus der Anlage der liquiden Mitteln in Zinspapieren (Zinsabschlagsteuern, Solidaritätszuschlag) ist hier auch eine Forderung hinsichtlich der Erstattung der Vorsteuern aus dem in 1999 stattgefundenen Börsengang aktiviert. Der EUGH hat die Abzugsfähigkeit dieser Steuern im Jahr 2005 bestätigt, so dass die Forderung weiterhin als werthaltig betrachtet wird.

Die flüssigen Mittel beinhalten neben einem geringen Kassenbestand Guthaben bei Kreditinstituten, die weiterhin konservativ auf Kontokorrent-, Tagesgeld- oder Termingeldkonten angelegt sind.

Das gezeichnete Kapital ist zum 30.06.2005 unverändert. In den Rücklagen ist die Kapitalrücklage von TEUR 3.497 sowie die Rücklage aus der erfolgsneutralen Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IFRS zum 1. Januar 2004 in Höhe von TEUR 22 enthalten. Mit Ausnahme von TEUR 3 sind alle IFRS Umstellungen im Geschäftsjahr 2004 erfolgswirksam geworden, so dass sich hieraus ein Verlustvortrag aus dem vorangegangenen Geschäftsjahr von TEUR 19 ergibt. Der Bilanzverlust setzt sich somit aus einem Verlustvortrag von TEUR 19 und dem Zwischenergebnis zum 30.06.2005 in Höhe von TEUR 810 zusammen.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich um TEUR 45 im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Im Zwischenabschluss sind auch die anteiligen Zuführungen für Jahresabschlusskosten, Kosten der Hauptversammlung, Geschäftsbericht, Aufsichtsrat usw. enthalten. Die wesentlichen Rückstellungen betreffen eine Prozesskostenrückstellung für die zweite Instanz im Julius Bär Prozess sowie Rückstellungen für Zwischenberichtskosten, Jahresabschlusskosten und ausstehende Rechnungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich aufgrund der vertragsmäßigen Tilgung um TEUR 440 vermindert. Die zum 31.12.2004 ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind im ersten Halbjahr 2005 bezahlt worden.

3. AUSBLICK

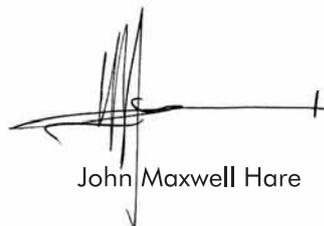
Die gestiegenen Buchungsraten bei den im 2. Halbjahr stattfindenden Messe- und Kongressveranstaltungen liegen im Rahmen unserer Erwartungen oder darüber. Insbesondere Ceico's „China Mining“ wird ein Highlight sein und könnte die Positionierung im Markt nochmals deutlich ausbauen. Wichtig für die Ergebnisentwicklung wird das Beijing Joy Festival sein, das zwar etwas später aber dafür den Planungen nach doppelt so lange laufen wird.

Stuttgart, im August 2005

Der Vorstand



Bernard Tubeileh



John Maxwell Hare



Business Media China AG
Rotebuehlstrasse 87
70178 Stuttgart · Germany
Telefon +49 711 490 890 0
Telefax +49 711 490 890 10
mail@businessmediachina.com
www.businessmediachina.com